Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 21: **Vorstadt in Bewegung**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

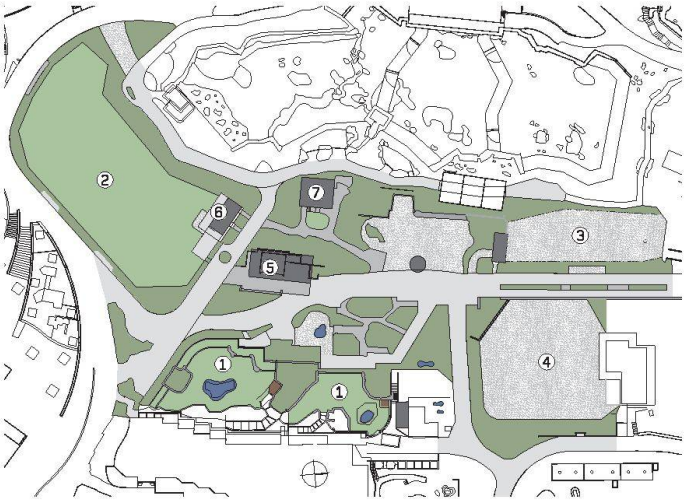
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

① Tapir, Ameisenbär, Capybara
② Wallaby, Emu
③ Zebra
④ Bison
⑤ Kiosk «Südamerika»
⑥ Stall
⑦ Kinderchalet



04 Situtationsplan Pantanal. Wallaby, Emu und Bison haben ihre Anlagen verlassen und Capybara, Gelbbrustkapuziner und Flamingo Platz gemacht

① Tapir, Ameisenbär, Capybara
② Flamingo
2a Flamingostall
③ Gelbbrustkapuziner
④ Totenkopfäffchen
⑤ Zebra
⑥ Primatenhaus
⑦ Besucherterrasse
⑧ Picknickplatz

05 Die neue Tieranlage wirkt offener und einladender als die früheren Einzelgehege (Pläne: vetschpartner Landschaftsarchitekten)

Das monolithische Gebäude aus pigmentiertem, erdfarbenem Beton soll im Laufe der Zeit von der Vegetation überdeckt werden, sodass schliesslich nur noch eine Art «Schaufenster» sichtbar bleibt, durch das die Besuchenden die Affen im Winter beobachten können. Der begrünte Aufenthaltsbereich der Tiere ist über drei mit Kupfer verkleidete Oberlichter erhellt. In einem abgewandten Bereich können die Affen das Gebäude durch Klappen verlassen und über Baumstämme in den Freibereich gelangen. Der Besucherweg ist parallel zu diesem Affenweg angelegt und ermöglicht interessante Einblicke in die Anlage.

ABSEITS DER GEHEGE

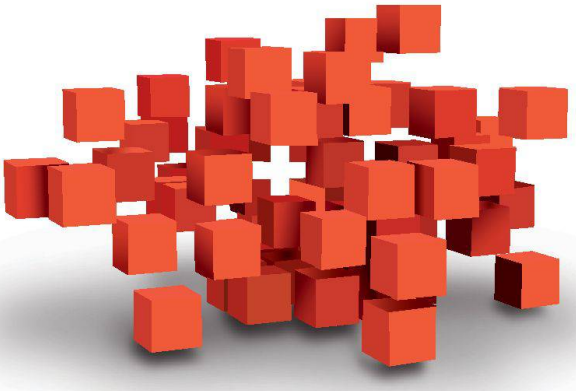
Heute wollen Zoos meist Landschaften darstellen und nicht Gehege zeigen. Auch das Pantanal soll als Freiraum wahrgenommen werden. Seit März sind die Wege für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Die Tiere – Flamingo, Tapir, Ameisenbär, Capybara und Affe – werden aber erst in einem Jahr einziehen, denn so lange müssen die Pflanzen anwachsen.

Anmerkung

1 Der Masterplan wurde 1991 unter der Leitung von Zoodirektor Alex Rübel und Landschaftsarchitekt Walter Vetsch (vetschpartner Landschaftsarchitekten, vormals vnp ag) erarbeitet

AM BAU BETEILIGTE

Bauherrschaft: Zoo Zürich AG
Landschaftsarchitekten: vetschpartner Landschaftsarchitekten AG, Zürich
Architekten: Gautschi Storrer Architekten AG, Zürich
Bauingenieur: APT Ingenieure GmbH, Zürich
Elektroingenieur: Schmidiger Rosasco AG, Zürich
HLK-Ingenieur: Huwyler + Koch, Zürich
Sanitäringenieure: GRP Ingenieure, Rotkreuz
Infrastrukturplanung: Basler & Hofmann AG, Zürich



Sparen Sie mit dem SBB RailAway-Kombi.

SWISSINFRASPORT

SUISSE PUBLIC
Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe + Verwaltungen

Bern, 21.–24.6.2011
Messeplatz Bern | www.suissepublic.ch

SBB CFF FFS
Bern
Patronat
Schweizerischer Städteverband Union des villes suisses Unione delle città svizzere
Schweizerischer Gemeindeverband